

# Mockritz.

Kreisauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-A. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt I und II Dresden (Bezirks-Kommando). — Einwohnerzahl 1895: 714, 1900: 952.


Der Name Mockritz ist nicht entstanden aus mokrica = nasses Dorf, sondern ist von Mokro (= der Nasser; Regengott der alten Slaven) abgeleitet. Stamm mok —, asl. makoti, mociti; tsch. mociti, mokriti. Der Ort wird im Codex Diplomaticus Saxoniae Regiae zuerst im Jahre 1391 erwähnt, als Markgraf Wilhelm von Meissen dem Laurentiusaltare in der Kapelle zum hl. Kreuze in Dresden die Kyrtan von Mogkroz außer 6 Groschen in bar noch  $\frac{1}{2}$  Sturnize Honig und je  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Weizen, Korn, Gerste und Hafer an die Kirche zu entrichten. Nach einem Berichte vom 28. Mai 1398, in welchem Markgraf Wilhelm der genannten Kapelle die Zinsen und Salve regina bestimmt hat, hatte das Vorwerk Mockerus, in der Dresdner Pflanzung gelegen, jährlich am St. Michaelistage  $4\frac{1}{2}$  Schock Bürgern Güter und Zinsen zu Lehen reichen, erhalten die Gebrüder Busemann 11 Schock und 6 Groschen Zinses von den Dörfern Mockerus und Stroulin (= Strehlen). In einer Eingabe des Rates von Dresden vom 2. Okt. 1474 an den Landesherrn über die städtische tragbarer Acker angeführt. Diese 4 Hufen heißen ein Vorwerk und gehören zum Salve regina. — Dem Wunsche des Münzmeisters Heinrich und Clemens Palisichs Mühle (= das jetzige Restaurant und Café am Eiswerke), 8 Ellen tief, 100 Ellen lang und 200 Ellen breit, Mockers nicht zugeben, da sie dann ihr Vieh nicht erhalten könnten; unter ihrem Dorfe, auf der Osterauer Flur, sei ein viel besser dazu geeigneter Ort, da dort 3 Wässer zusammenkämen: ihre Flur hielte wenig Wasser, denn der Bach würde bisweilen ganz trocken. Dazu brauche der Münzmeister und andere Bürger die Raibach zu ihren Gärten. Am 23. April 1621 haben die Anlieger (der Richter Donat Palisich, Jakob Palisich, Urban Kirsten und Hans Körbis) sich dahin erklärt, daß sie ihre Wiesen zur Herstellung des Münzteiches endlich „versteinet“. Da aber die Grenzsteine meistens wieder wegkamen, wurde der Teich am 10. Mai 1666 durch neue Steine mit Schwertern rainet. Dieser Teich gehört jetzt der „Dresdner Eiscompagnie“. Ein Stein mit Kurshwertern am Westende des Teiches stammt wohl Dresden auf öffentliche Märkte treiben zu dürfen. Durch eine Verordnung des Rates zu Dresden v. J. 1787 erhielten die privilegierten Mehl- und Brothändler von hier, zugleich mit anderen auswärtigen, Behältnisse in der Stadt, worin sie das Mehl zurichten und heben, auch ihre Marktgerätschaften aufbewahren konnten. Diese Behältnisse mußten bei Vermeidung von 10 Thlr. Strafe den Namen des Inhabers deutlich tragen. Das Dorf Mockritz gehörte mit 9 Hufen zum Prokuratoramt Meissen und mit 5 Hufen zum Religionsamt Meissen schuldigen Zehntens jährlich mit 23 Thlr. 23 Gr. 4 Pf. zu entrichtenden Renten von der Kgl. Landrentenbankverwaltung übernommen, welche dann in  $\frac{1}{4}$  jährl. Raten an die Dresdner Stadtsteuereinnahme zu zahlen war. — Ursprünglich war Mockritz in die Frauenkirche, später in die Kreuzkirche eingepfarrt; seit 1. Januar 1880 gehört es zur Parochie Leubnitz-Neuostra; am 1. Okt. 1895 wurde es dem Diakonate zugeteilt. — Seit Ostern 1893 besitzt Mockritz eine eigene Volksschule, welche, erst 4klassig, bereits Ostern 1894 in eine 6klassige umgewandelt wurde. Infolge Einverleibung der zum Schulbezirke gehörigen Orte Räcknitz-Zibornitz wurde die Schule Ostern 1902 wieder 4klassig, jedoch Ostern 1903 5klassig mit erhöhter Stundenzahl. — Die Einwohnerzahl betrug i. J. 1895 nur 714; 1900 zählte es schon 952; 1903 1500 und 1904 ca. 1900 Einwohner.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

### Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Weber, Magnus.  
Gemeindeältester: Schumann, Hermann.  
Gemeinderatsmitgl.: Urbig, Gustav; Schindler, Karl; Ludwig, Oskar; Münchmeyer, Hermann; Walthers, Gustav.

### Gemeindeamt, Gemeindefrankenversicherung, Ortsteuereinnahme.

Dorfplatz Nr. 2A.  1. 2606.  
Geöffnet von 9—1 Uhr u. von 3—5 Uhr.  
Weber, Magnus, Gemeindevorstand.  
Beamte: Richter, Max, Gemeindefassierer; Genaud, Gustav, Schutzmann.

### Kgl. Standesamt. (Raib.)

Standesbeamter: Langsch.

### Kgl. Friedensrichteramt (Leubnitz-Neuostra.)

Friedensrichter: Dr. phil. Apfelstedt, Pfarrer.

### Kgl. Gendarmerie-Station. (Leubnitz-Neuostra.)

Gendarm: Fröhlich, Louis.

### Ortsrichter.

Schüttel, Otto, Priv.

### Kirche. (Leubnitz-Neuostra.)

#### Pfarramt. (Leubnitz-Neuostra.)

Geistliche: Pfarrer Dr. Apfelstedt in Leubnitz-Neuostra und Diakonus Lamm in Raib.

#### Kirchenvorstand.

Mitglied für Mockritz: Schmidt, Arno, Lehrer.

#### Schule. Mockritz. (Schulgemeinde Mockritz mit Kleinpestitz.)

Lehrer: Schmidt, Arno, dirig. Lehrer; Winkler, Willy Bedo, Lehrer; Lindner, Johannes, Hilfslehrer.

#### Schulvorstand.

Vorsitzender: Schüttel, Otto.  
Ortschulinspektor: Lamm, Diakonus in Raib.  
Dirig. Lehrer: Schmidt, Arno.  
Mitglieder: Schindler, Carl; Lorenz, Ernst; Boden, Ernst.

#### Schul-Kassierer: Schindler, Carl.

#### Gemeinde-Waisenrat.

Schumann, Oskar, Gutsbes.

#### Ärzte.

Heise, Dr. med., Ober-Medizinalrat, Bezirksarzt, Dresden-Strehlen; Sinz, Dr. med., Impf-  
arzt, Dresden-Strehlen; Wilhelm, Dr. med.,  
Dresden-Strehlen; Walthers, Dr. med.,  
Leubnitz-Neuostra; Schlobach, Robert, Dr.  
med., Bannewitz.

### Apothek.

Dresden-Strehlen (Wasaplatz).

### Bezirks-Tierarzt.

Schmidt, Walthers, (Dresden, Grunaerstr. 2).

### Bezirks-Hebamme.

Wießler, Ernestine, (Raib.); Wichmann, Clara, (Raib.).

### Bezirks-Schornsteinfeger.

Meuzner, Johann, (Leubnitz-Neuostra).

### Bezirks-Heimbürgerin.

Lehnert, Anna, (Dresden-Strehlen).

### Verpfl. Fleischbeschauer.

Heilmann, August, (Raib.).

### Kaiserl. Postamt.

Dresden 20, (Lochwitzerstr.).

### Vereine:

#### Haus- u. Grundbesitzer-Verein Mockritz.

Zweck des Vereins: Hebung des Ortes, Wahrung der Interessen der Grund- u. Hausbesitzer usw. Erster Vors. Gansauge, Ferdinand, Sekr.; zweiter Vors. Hürig, Wilhelm, Produktendhler.; Schriftführer Schindler, Carl, Stuckateur; Kassierer Paulid, Andr., Priv.

Trinkt Radeberger Pilsner!

## Hammers Schuhwarenhaus

Gegründet 1868. — Dresden-A., Prager Straße 24. — Telephon Nr. 3194.

